Thalgauer Pfarrbrief

www.pfarre-thalgau.at



Herbst 2018

Seite 2 Brief des Pfarrers Seite 3 Der Herr ist mein Hirte Seite 4 - 5 Pfarrfest - Bericht, Fotos

Seite 6 - 7 Alphakurs Flüchtlinge in Thalgau Aktuelles Seite 8 - 9 Berichte, Aktuelles Seite 10 Jungscharlager Seite 11 Ministrantenwallfahrt Seite 12 - 13 Berichte, Aktuelles Seite 14
Taufen - Trauungen - Tod
Seite 15
Termine
Seite 16
Kinderseite - Die Friedenstaube

Liebe Mitglieder unserer Pfarrgemeinde!

Das Wachstum schenkt Gott

Wir hatten heuer einen wirklichen Sommer mit langanhaltenden Schönwetterperioden, mit viel Wärme, sogar Hitze. Für die einen eine Freude, für andere Grund zur Sorge und Schaden. Denn der Sommer war viel zu trocken, das Gras vertrocknete, die Bauern konnten kaum genug Heu für den kommenden Winter einbringen.

Jesus erzählte seinen Zuhörern einmal das Gleichnis von der selbst wachsenden Saat. Er sagte: "Mit dem Reich Gottes ist es so, wie wenn ein Mann Samen auf seinen Acker sät; dann schläft er und steht wieder auf, es wird Nacht und wird Tag, der Samen keimt und wächst und der Mann weiß nicht, wie. Die Erde bringt von selbst ihre Frucht, zuerst den Halm, dann die Ähre, dann das volle Korn in der Ähre. Sobald aber die Frucht reif ist, legt er die Sichel an; denn die Zeit der Ernte ist da" (Mk 4,26-29).

Jesus macht in diesem Gleichnis deutlich, dass keine menschliche Mühe und keine noch so gut durchdachte Technik an die Stelle des natürlichen Wachstums treten können. Wachstum ist nicht einfach machbar, es kann auch nicht erzwungen werden - "Die Erde bringt von selbst ihre Frucht". Dem Menschen fällt hier die Aufgabe der

Hege und Pflege zu, Gott aber das Ermöglichen und Schenken. Gerade in der Landwirtschaft ist es immer wieder erfahrbar, dass die menschliche Arbeit und das

Wachstum der Schöpfung in einer ganz eigenen Weise zusammenwirken. Darum ist die Ernte immer zugleich Frucht der menschlichen Arbeit und Gabe der göttlichen Zuwendung. Am Erntedankfest danken wir Menschen nicht nur für die geschenkte Ernte, sondern zugleich für das Geschenk der menschlichen Kraft und Tüchtigkeit, durch die alleine Aussaat, Pflege und Ernte möglich geworden sind. Auch sie sind ein Geschenk der Liebe Gottes.

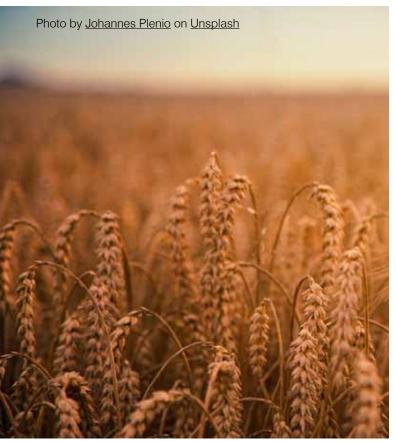
Jesus beginnt sein Gleichnis aber mit dem Satz: "Mit dem Reich Gottes ist es wie", das heißt, er verwendet eine Beobachtung aus der Natur, um Wesentliches über das Wachstum des Glaubens an Gott auszudrücken. Auch im Reich Gottes ist die Saat der Part des Menschen. Es ist unsere Aufgabe, den Samen des Wortes Gottes in die Herzen möglichst vieler Menschen einzusenken. Das Wachstum haben nicht wir in der Hand, denn der "Samen keimt und wächst und der Mann weiß nicht, wie." Kommen wir dieser Aufgabe, den Samen des Wortes Gottes in die Herzen unserer Kinder, Eltern, Ehepartner, Mitarbeiter und Freunde zu säen, in genügendem Ausmaß nach?

In unserer Pfarrgemeinde beginnen wir am 17. September einen ersten Alphakurs. Darin geht es um eine leichtverständliche Verkündigung unseres Glaubens in einer angenehmen Atmosphäre. Es ist dies eine Chance für alle Glieder unserer Gemeinde, die Grundlagen unseres Glaubens neu zu hören und neu zu bedenken. Laden wir eifrig dazu ein und wenn es sich einteilen lässt, nehmen wir selber daran teil.

Viele werden auch schon gehört haben, dass ich ab 1. September 2018 auch die Pfarre Plainfeld mitbetreuen soll. Das bringt mir selber sicher einige zusätzliche Arbeit und hat auch Auswirkungen auf die Gottesdiensteinteilung in Thalgau. An den **Donnerstagen** werde ich nun immer um 8.00 zum Gottesdienst in **Plainfeld** sein, die Gottesdienste in **Egg und in der Pfarrhofkapelle** sind dafür nun jeweils am **Dienstag**. Der Sonntagsgottesdienst in Plainfeld ist nun immer um 8.30 Uhr. Solange der Thalgauer Priester Alois Ramsauer Zeit und Möglichkeit hat, bei uns auszuhelfen, bleibt der 8.30 Gottesdienst in Thalgau erhalten.

Euch allen einen gesegneten Herbst.

Euer Pfarrer Josef Zauner



Der Herr ist mein Hirte Psalm 23

(Ein Psalm Davids) Der Herr ist mein Hirte, nichts wird mir fehlen. Er lässt mich lagern auf grünen Auen und führt mich zum Ruheplatz am Wasser.

Er stillt mein Verlangen; er leitet mich auf rechten Pfaden, treu seinem Namen. Muss ich auch wandern in finsterer Schlucht, ich fürchte kein Unheil;

Denn du bist bei mir, dein Stock und dein Stab geben mir Zuversicht.

Du deckst mir den Tisch vor den Augen meiner Feinde.

Du salbst mein Haupt mit Öl, du füllst mir reichlich den Becher.

Lauter Güte und Huld werden mir folgen mein Leben lang und im Haus des Herrn darf ich wohnen für lange Zeit.

Die Bibel Einheitsübersetzung

(Ein Lied Davids) Du, Herr, bist mein Hirt; darum kenne ich keine Not. Du bringst mich auf saftige Weiden, lässt mich ruhen am frischen Wasser und gibst mir neue Kraft.

Auf sicheren Wegen leitest du mich, dafür bürgst du mit deinem Namen. Und geht es auch durchs dunkle Tal ich habe keine Angst!

Du, Herr, bist bei mir; du schützt mich und führst mich, das macht mir Mut.

Vor den Augen meiner Feinde deckst du mir deinen Tisch; als Gast nimmst du mich bei dir auf und füllst mir den Becher randvoll.

Deine Güte und Liebe umgeben mich an allen kommenden Tagen; in deinem Haus darf in nun bleiben mein Leben lang.

Die Bibel im heutigen Deutsch Deutsche Bibelgesellschaft

Ein Psalm voller Zusagen und Hoffnung. Wir dürfen uns in Zeiten der Not der Gegenwart Gottes sicher sein. In Zeiten der Hoffnungslosigkeit können wir darauf vertrauen, dass wir in Gottes Hand geborgen sind und dass seine Fürsorge uns bewahrt.

Umgeben und erfüllt von der Liebe Gottes kann ich die Menschen um mich herum in einem anderen Licht betrachten. Ich kann das Gute in ihnen entdecken und ich kann das Licht das Gott in mich gelegt hat weitergeben.

Du Gott bist der, der mich begleitet durch die Tage der Freude und auch durch die Tage in Not. Ich danke dir dafür.



Pfarrfest 2018

Unter dem Motto "Gemeinsam feiern - unsere Kirche ist es uns wert" begingen wir am 17.06.2018 unser Pfarrfest.

Es war ein wundervoller Tag, eine inspirierende Gemeinschaft und großartige Stimmung. Ein begeisternder Gottesdienst, musikalisch mitgestaltet von Kirchenchor, Singkreis und Jugendchor. Mit viel Liebe war dann auch der Kirchen- und Marktplatz dekoriert, viele Stationen der verschiedenen Arbeitskreise präsentierten ein sehr lebendiges Bild der Pfarre Thalgau.

Es zeigte sich wieder einmal, dass die Thalgauer feiern können - einen Gottesdienst und auch das gesellige Miteinander :-)

Vergelt's Gott!







Alpha-Kurs

Alpha ist eine Reihe von interaktiven Treffen und behandelt Themen wie z.B.:

- "Was kann mir Gewissheit im Glauben geben?", "Wer ist Jesus?"
- → Wozu sind wir auf der Welt? Was gibt es noch zu entdecken außer Beruf und Hobby?
- → Ist Glaube nur etwas für Schwache? Wenn es Gott gibt, warum gibt es so viel Leid und Unrecht?
- → Was ist besonders an Jesus? Wo finde ich Kraft, mich selbst und meine Umgebung zu verändern? Fragen, zu denen wir Antworten finden wollen!

Dafür steht Alpha:

Alle Neugierigen und Interessierten sind willkommen. Kenntnisse oder eine Kirchen-Mitgliedschaft werden nicht vorausgesetzt. Allein die Bereitschaft zum Gespräch zählt. Lachen soll nicht zu kurz kommen. Es geht ja um eine gute und frohe Botschaft.

Pizza und Pasta gibt es nicht jedes Mal, aber wir beginnen immer mit einem gemeinsamen Essen.

Hilfen und Informationen bietet der Kurs reichlich. In kurzen Referaten werden grundlegende Themen behandelt und im Gespräch vertieft.

Absolut keine Tabus - Christsein betrifft den ganzen Menschen und damit auch alle Lebensbereiche. Wir klammern nichts aus, auch wenn es keine einfachen Antworten und Patentrezepte gibt.

Für wen ist Alpha?

Alpha ist für alle!

Bei Alpha zählt jede Meinung und der Austausch findet in einer freundlichen, ehrlichen und lockeren Atmosphäre statt. Keiner ist gezwungen etwas zu sagen, und es gibt nichts, was nicht gesagt werden darf.

Und das können Sie vom Alpha-Kurs erwarten:

- Zehn Abende, je etwa zweieinhalb Stunden lang.
- Jeder Abend beginnt mit einem gemütlichen Essen in einer fröhlichen Runde.
- Menschen, die die gleichen Fragen haben wie Sie und andere, die einige Antworten geben können.
- Einen anregenden, halbstündigen Vortrag zu spannenden Themen des Glaubens.
- Offene Gesprächsrunden, bei denen jeder zum Zug kommt.
- Ein Alpha-Tag im "Home", Sbg., am 27. Oktober 2018

Der erste Abend (Mo., 17.09.) ist gedacht zum Kennenlernen und Hineinschnuppern, wir bitten trotzdem um Anmeldung, damit wir für das Essen richtig vorbereiten können:

Pfarramt Thalgau, pfarre.thalgau@pfarre.kirchen.net; Telefon: 06235/7227

Warum
bin ich
hier
Gibt es
Gott
Was gibt
mir Glück
Hat mein
Leben eine
Bedeutung
Macht Glaube
glücklich
Ist der
Tod das
Der Kurs für Sinnsucher

Bitte bis Sonntag, 9. September anmelden.

Buchempfehlung

zum Thema Gemeindeerneuerung und Evangelisierung:

Wenn Gott sein Haus saniert – Von einer bewahrenden zu einer missionarischen Kirchengemeinde

von James Mallon

James Mallon war Pfarrer in der katholischen Pfarrgemeinde St. Benedict in Halifax, Kanada, und ist heute Bischofsvikar für Pfarrerneuerung. Er beschreibt und analysiert mit einem klaren und kritischen Blick die Situation der katholischen Kirche in seinem Heimatland, was 1:1 auf Europa übertragen werden kann.

Seine Kirche befindet sich in einer Identitätskrise und erfordert einen Kulturwandel von einer bewahrenden zu einer missionarischen Kirche, wie der Titel des Buches bereits verrät.

Alles Tun der Christen in einer Diözese bis hin zur Pfarrgemeinde sollte darauf abzielen, es den Menschen zu ermöglichen Jünger Christi zu werden und sich ein Leben lang bei diesem Prozess des Lernens und Wachsens gegenseitig zu begleiten und zu unterstützen.

Hr. Mallon bleibt aber nicht bei einer Statuserhebung stehen, sondern schildert auch wie er bereits diese Ausrichtung in seiner Pfarrgemeinde erfolgreich, im Sinne von 'lebendige und wachsende Glaubensgemeinschaft zu sein', umgesetzt hat und noch weiter umsetzen möchte.

Eine Pflichtlektüre für alle, denen die eigene Pfarrgemeinde am Herzen liegt und nach Inspiration und praktische Leitfäden suchen.

Josef Almhofer

Diakon Hans Mayrhofer-Reinhartshuber stellt sein Amt in der Pfarre ruhend

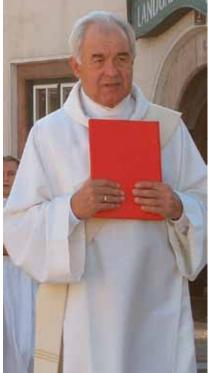
Nach langer und reiflicher Überlegung teilte Hans dem zuständigen Weihbischof Hansjörg Hofer, unserem

Dechant und mir mit, dass er mit Ende Mai sein Amt ruhend stellen werde.

Es ist uns ein Anliegen, ihm für seinen Einsatz, sein Engagement und sein Bemühen für die Pfarre in all den Jahren zu danken!

Lieber Hans, wir wünschen dir alles erdenklich Gute, Gottes Segen weiterhin, genieße die Zeit mit Familie und Enkel – und wir freuen uns, dich als Pfarrmitglied und Mitchrist bei uns zu haben ©

Christine Maiburger, PGR-Obfrau



Flüchtlinge – Menschen auf der Flucht – in Thalgau

Von Juni 2015 bis Juni 2018 betreute die Caritas mit Hilfe einer großen Zahl ehrenamtlicher einheimischer Helfer im Quartier Thalgau viele junge Männer.

Unterstützung bekamen diese beim Deutschlernen, bei Arztbesuchen, Behördenwegen und beim Kennenlernen unserer Kultur. In der Begegnung mit ihnen konnte man Menschen kennenlernen, Menschen mit Sorgen, Hoffnungen und Erfahrungen.

Viele waren Muslime, aber immer wieder waren auch Christen darunter, die dann sonntags zur Kirche gingen. Ein Teil besuchte die Messe in Salzburg, andere konnte man während ihres Aufenthalts hier in unserer Pfarrkirche

Zu Ostern 2017 wurden vier von ihnen in unserer Kirche getauft, nach einer gründlichen, gut einjährigen Vorbereitungszeit. Um sie zu unterstützen, hat die Pfarre ab Juli 2017 ein Haus in Thalgau (Unterdorf) gemietet.

Derzeit sind dort vier Personen in einer "Männer-WG" untergebracht. Es sind dies ein Iraner, ein Syrer und 2 Afghanen. Drei von ihnen haben bereits Arbeit (zwei in Thalgau, einer in Strobl). Der vierte würde gern arbeiten, darf aber noch nicht – er ist gesetzlich verpflichtet, zuerst auf seinen positiven Aufenthaltsbescheid zu warten. Sie alle sind ruhige und verlässliche Menschen, die sich sehr viel Mühe geben für eine gute Integration, so sprechen alle bereits gut deutsch und helfen bei verschiedenen Gelegenheiten in der Pfarre.

Es gab auch bereits Wechsel der Untermieter: in einem Fall kamen Frau und Sohn nach, in einem anderen Fall war der Arbeitsplatz mit öffentlichen Verkehrsmitteln nicht erreichbar. (Zu Fuß oder mit dem Fahrrad ist es bis Haslau/ Zell am Moos leider zu weit.)

An dieser Stelle möchte ich allen ein Vergelt's Gott sagen, die die Hausbewohner in diversen Fragen unterstützen und begleiten, den Hausbesitzern für ihr Vertrauen und den Nachbarn für ihr freundliches Entgegenkommen!

Christine Maiburger, PGR-Obfrau

Jungschar

Kinderkreuzweg

Am 17. März 2018 fand in der Pfarrhofkapelle ein Kinderkreuzweg statt. Jede Jungschargruppe hatte eine Station ausgearbeitet und brachte es den anderen mit einem Text und einem Lied näher.

Die jeweilige Station hatte ein Plakat, wo dargestellt war, was mit Jesus geschah.

Wir gestalteten ein Kreuz mit Materialien aus den einzelnen Stationen, wie z.B. das Kreuz, Brot und Wein, Dornenkrone, Blumen und Steinen.

Zum Abschluss aßen alle Jungscharkinder, Eltern und Jungscharleiter selbstgebackenes Brot, das eine Gruppe gebacken hatte.

Besuchsdienst im Seniorenwohnhaus

Seit einigen Jahren engagieren sich Thalgauer für die Bewohner des Senioren-Wohnhauses in Form eines 14-tägigen Besuchsdienstes.

Für dieses christliche und erfüllende Ehrenamt werden immer wieder Menschen gesucht. Wenn Sie sich vorstellen können, alle 2 Wochen ein bis zwei Stunden Ihrer Zeit den, teilweise einsamen, alten Menschen zu schenken, melden Sie sich bitte bei:

Frau Anni Greisberger, Tel. 06235/5506 oder Frau Brigitte Fenninger,

Tel. 0650/55 72 567.

Das Besuchsteam freut sich sehr auf Verstärkung durch Sie.

Ankündigung

Halbtageswallfahrt für Senioren

am 11.9.2018 nach Burghausen/Marienberg Anmeldung bei Ulrike Lobnig, Tel. 0664/153 27 02



Fahrrad-Aktion - Maiandacht

Die letzte Maiandacht wurde auch dieses Jahr von der Arbeitsgruppe Weltkirche mitgestaltet. Die Spenden dieser Maiandacht galten der Fahrrad-Aktion 2018. Jedes Jahr wird ein anderer Ort ausgewählt, für 2018 war das Kakuma.

So heißt ein riesiges Flüchtlingslager in Kenia. Es liegt im Nordwesten des Landes, dort wo die Sonne heiß, die Erde trocken und die Straßen staubig sind. In Kakuma leben Flüchtlinge aus mehreren Ländern. Manche sind dort geboren, haben nie woanders gelebt und sind selbst schon Väter und Mütter. An die 200.000 Menschen sind in Kakuma untergebracht, aufgeteilt auf mehrere "Zentren" oder Bezirke in der Lagerstadt.

Aber man kann leben in Kakuma. Das machen Menschen möglich, die sich als Flüchtlingshelferinnen und –helfer im Rahmen einer Nicht-Regierungsorganisation engagieren. Eine von ihnen ist die Flüchtlingshilfe-Organisation der Jesuiten. Sie betreibt im Lager Schulen und hat auch "sichere Häfen" eingerichtet – Schutzhäuser für Frauen und Kinder, die von Gewalt bedroht sind. Die Mitglieder kommen nicht aus Kakuma, sondern aus Nairobi. Sie sollen MIVA-Fahrräder bekommen, damit sie in ihrer Arbeit flexibler sind.

Ein Fahrrad kostet 120,- €, und Ihre Spende ist sinnvoll verwendet. Vielen herzlichen Dank allen Besuchern der Maiandacht für ihren Beitrag.

EZA Dorfcafédes Arbeitskreises Weltkirche

Wie jedes Jahr am Samstag vor dem Muttertag hatten wir, der Arbeitskreis Weltkirche, auch 2018 am 12. Mai wieder unser EZA Dorfcafé am Marktplatz. Der Termin fiel mit der Firmung zusammen, was ein gutes Miteinander von Agape und Verkauf von Eine-Welt-Produkten und Torten/Kuchen ergab.

Durch das schöne Wetter begünstigt, hatten wir auch viele Besucher und Gäste, bei denen wir uns auf diesem Weg herzlich bedanken möchten. Wir brachten dadurch rund 1.000,- Euro zusammen, welche wir ganz ohne Abzüge in unsere Projekte fließen lassen können.

Danke auch an alle Tortenspender und Helfer!!! Arbeitskreis Weltkirche, Gabi Gruber



Jungschar

Tag der geistlichen Berufe

Am 21.4.2018 fand der Tag der geistlichen Berufe in Salzburg statt. Wir waren Teil von mehr als 700 Ministranten- und Jungscharkindern. Gemeinsam mit der Pfarre Faistenau fuhren wir mit dem Bus in die Stadt, um diesen besonderen Tag zusammen mit Erzbischof Dr. Franz Lackner bei einem Gottesdienst zu starten. Anschließend teilten sich alle teilnehmenden Gruppen auf die einzelnen Glaubensgemeinschaften auf. Unsere Pfarre durfte die Gemeinschaft der Missionarinnen Christi in Liefering besuchen. Nach einem schmackhaften Mittagessen wurden die Kinder aufgeteilt und durch das Haus geführt. Dabei konnten sie verschiedene Stationen durchleben, angefangen bei einer Führung durch das Gebäude über eine Trommeleinheit bis zu einer Rätselstation, wo sie ihr Wissen testen konnten. Für die Begleitpersonen gab es ein sehr interessantes Gespräch mit einer Glaubensschwester, die sich offen den aufkommenden Fragen stellte. Bevor wir mit dem Bus zum Dom zurückkehrten, fand im Garten des Hauses noch eine Abschlussrunde statt.

Abschließend trafen sich alle teilnehmenden Gruppen noch vor dem Dom und somit endete die Veranstaltung offiziell.

Da es ein sehr schöner und auch wettertechnisch sehr warmer Tag war, gönnten wir uns ein Eis, damit der Tag perfekt abgerundet enden konnte. Auf der Heimfahrt merkte man eine immer noch aufgeweckte Gruppe, die sich aber um einiges erledigter anhörte, als bei der Hinfahrt.





Am 30. Juli 2018 fuhren 24 Ministranten mit drei Müttern nach Salzburg. Wir besuchten im "Das Kino" den Film "Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer". Bei strahlendem Sonnenschein gönnten wir uns nach dem spannenden Film noch ein Eis und durften im klimatisierten Postbus wieder die Heimreise antreten.

Im Vorfeld meinte ein Mädchen, in die Stadt ins Kino zu fahren, sei eine Lebens-



Neue **Oberministranten**

Im März wurden neue Oberministranten gewählt. Gabriel Aichinger und Niklas Ebner haben ihren Dienst beendet. Ein herzliches Dankeschön für euren langjährigen Ministrantendienst und dafür, dass ihr für zwei Jahre die umfangreichen Aufgaben der Oberministranten übernommen habt.

Wir sind die neuen Oberministranten und möchten uns gerne bei euch vorstellen:

Mein Name ist Daniel Klemm. Ich bin 11 Jahre alt und besuche die 1. Klasse des Borromäums in Salzburg. Das 3. Jahr bin ich nun Ministrant und seit heuer Oberministrant.

Ich heiße Simon Wasenegger und bin 13 Jahre alt. Ich besuche die 4. Klasse ebenso im Borromäum. Ich habe vor 5 Jahren angefangen zu ministrieren und bin seit heuer Oberministrant.

Neben dem Ministrantenalltag feierten wir im Juni unser alljährliches Abschlussfest und waren bei der Diakonweihe dabei. Im August fuhren die "Großen" nach Rom zur internationalen Ministrantenwallfahrt und die "Kleineren" durften einen Kinoausflug machen.

In unserer Pfarrgemeinde haben wir aktuell 38 Ministranten.

Wir machen unseren Dienst sehr gerne und wir würden uns freuen, wenn sich noch mehr Ministranten anmelden würden.

Daniel und Simon



Firmvorbereitung 2018/19

Unser Firm-Team hat sich erfreulicherweise vergrößert und bereits vor dem Sommer die Planung der Firmvorbereitung 2018/19 voller Elan aufgenommen. So viel kann schon verraten werden: es wird einen neuen Ablauf in der Vorbereitung geben! Und auch das Motto sei hier bereits genannt:

"Gib meinem Leben Richtung"

Die Feier der Firmung ist Samstag, der 25. Mai 2019 um 10.00 in der Pfarrkirche Thalgau.

Für alle Interessierten aibt es am Samstag, den 20.10.

von 15.00 bis 18.00 einen Infonachmittag im Pfarrzentrum eine Gelegenheit zum Kennenlernen, für Fragen und Erklären der Abläufe während der Firmvorbereitung.

Der Termin für den Elternund Patenabend steht ebenfalls schon fest: 6.11., 19.30 im Pfarrzentrum. Bis zu diesem Datum läuft die Anmeldefrist.



Start für alle, die sich heuer zur Firmvorbereitung anmelden, ist Samstag, 17.11. um 15.00 im Pfarrzentrum. Alle weiteren Termine sowie den genauen "Fahrplan" durch die Vorbereitungszeit erfahren die Firmlinge an diesem Nachmittag.

Wir freuen uns auf euch! Bernadette, Andrea, Stephan, Brigitte und Birgit



Seit Mai diesen Jahres feiern wir immer am letzten Samstag im Monat die "Jugend beWegt" – Messe – sie wird uns auch im kommenden Jahr begleiten! Mit ihrer rhythmischmusikalischen Gestaltung ist sie ein ganz spezielles Angebot für Jugendliche: natürlich für alle Firmlinge, aber auch für all jene, die bereits gefirmt sind ⊕ - also schlichtweg für ALLE! Obenstehend die Einladung und Termine - Beginn jeweils 19 Uhr, mit anschließender Agape:

erfahrung, die man sich nicht entgehen lassen dürfe. So hoffen wir, dass es für alle ein spannender, lustiger und aufregender Tag war, der die Gemeinschaft und das Zusammengehörigkeitsgefühl der Ministranten stärkt.







Am Sonntag den 05.08.2018 trafen sich 61 Jungscharkinder und Ministranten mit sieben motivierten Jungscharleitern vor dem Pfarrhof, um nach Hopfgarten auf Jungscharlager zu fahren. In dieser Woche sind wir zu einer richtigen Gemeinschaft zusammengewachsen. Wie jedes Jahr hatten wir sehr viel Spaß und eine tolle Zeit zusammen. Neben singen, basteln und spielen unternahmen wir viele tolle Ausflüge wie Wandern, Baden und vieles mehr. Wir bedanken uns bei den Leitern, die alles organisiert haben und hoffen, dass es nächstes Mal genauso lustig wird.

Text von Johanna, Carina, Eva, Pia und Elisa

Weitere Fotos vom Jungscharlager sind auf der Pfarr-homepage (www.pfarre-thalgau.at) zu finden.

PS: Am Samstag, den 22.09.2018 um 14:00 Uhr starten wir wieder mit vollem Elan in das neue Jungscharjahr. Zu unserem Startfest beim Pfarrzentrum sind alle Kinder von der 3. VS bis zur 4. NMS herzlich eingeladen.







"Suche Frieden und jage ihm nach!" (Psalm 34,15) war das Motto der internationalen Ministrantenwallfahrt nach Rom von 29.7. - 4.8.2018, an der aus Thalgau 18 Ministranten und Ministrantinnen sowie 4 Begleitpersonen teilnahmen.

Unglaubliche 55 000 Ministranten aus aller Welt prägten in diesen Tagen das Bild in den Straßen Roms. Und so trafen wir auch immer und überall andere Gruppen, es wurden mit großem Eifer Wallfahrtstücher und Anstecker getauscht (jedes Land hatte eine andere Farbe und seltene Farben bzw. Flaggen waren sehr begehrt) oder spontan miteinander gesungen. Es war ein tolles Gefühl der Zusammengehörigkeit unter den Minis, das in dieser Woche immer wieder spürbar war.

Diese Begegnungen, aber auch die vielen Sehenswürdigkeiten und besonderen Orte und Kirchen waren "die großen Erlebnisse": neben dem Petersdom – von der Kuppel des Petersdoms hat man eine atemberaubende Aussicht - besichtigten wir noch einige andere der über 1000 Kirchen Roms. Auch die Priscilla-Katakomben, das Kolosseum, Forum Romanum, die Obelisken, die spanische Treppe der berühmte Trevibrunnen und die Engelsburg beeindruckten uns sehr.

Highlights waren sicher der Ausflug ans Meer und "Rom bei Nacht". Und natürlich das Treffen und Abendgebet mit dem Papst! Ein herausragendes Erlebnis war auch die Frühmesse in kleinem Kreis (nur wir Thalgauer mit dem Weihbischof) in der Krypta am Grab des heiligen Petrus - ein ganz besonderer Ort, der üblicherweise für Touristen nicht zugänglich ist!

Alles in allem war es eine eindrucksvolle Woche, wir sind viel gegangen, haben viel gesehen und erlebt, viel Neues kennengelernt und auch viel Spaß dabei gehabt.

Bei euch, liebe Ministranten und Ministrantinnen, möchte ich mich im Namen aller Begleiter herzlich dafür bedanken: Es macht Spaß, mit euch zu reisen! Ihr seid eine tolle Gruppe!

Vor allem aber möchte ich euch danken für euren treuen Dienst in der Kirche - welch ein schöner Anblick, wenn so viele Ministranten Gott die Ehre geben!

Christine Maiburger

















Diakonweihe Thalgau

Am Festtag der Apostel Peter und Paul, dem 29. Juni, wurde der Thalgauer Franz Reinhartshuber, Pfarrassistent in Bad Häring, zum Diakon geweiht.



Pfarr Café

Sehr gut angenommen wird das seit dem Frühjahr eingeführte Pfarrcafé. Besonders viele Besucher konnten wir



beim Pfarrcafé im Juni begrüßen, das am Kirchenplatz stattfand.

Auch wenn das mit erhöhtem Aufwand verbunden ist, möchten wir in Zukunft das Pfarrcafé in den Sommermonaten, wenn es das Wetter zulässt, vor der Kirche veranstalten. Gleichzeitig

möchten wir auch alle einladen, den Weg zum Pfarrzentrum zu nehmen und uns auch dort zu besuchen.

Ganz herzlich möchten wir uns auch bei allen Helfern und Helferrinnen bedanken, die ganz wesentlich zum Ge-



lingen des Pfarrcafés beigetragen haben. Wenn noch jemand mithelfen möchte, sei es aktiv beim Pfarrcafé oder mit einem Kuchen ist er/ sie herzlich willkommen. Meldet euch einfach unter pfarrcafe@ kirchen.net oder unter 0676 8746 3210

Peter Radauer für das Pfarrcafé Team

Neue Leitung in der Direktion der erzbischöflichen Finanzkammer



Nachdem sich der langjährige Direktor der Finanzkammer Josef Lidicky seinen wohlverdienten Ruhestand angetreten hat, und sich auch Michael Schober, sein bisheriger Stellvertreter, beruflich neu orientieren wollte, musste die Direktion der Finanzkammer personell neu aufgestellt werden.

Dr. Cornelius Inama wurde vom Erzbischof als neuer Direktor bestellt

Der 50-jährige promovierte Jurist Inama arbeitete während seines Studiums bei einem Steuerberater und wurde 1998 Baumanager und Projektleiter. Spezialisiert auf Projektsteuerung und Controlling von Großbauvorhaben bei der Firma Jastrinsky Baumanagement, wechselte Inama 2007 zur Baufirmengruppe Hillebrand, wo er als Geschäftsfeldleiter der Bereiche Bauträger und Projektentwicklung eine wichtige Schlüsselrolle innehatte.

Im Jahr 2014 schloss er das Masterstudium Real Estate (Immobilienwirtschaft) an der Donau-Universität Krems ab. Fast zeitgleich wechselte der designierte Finanzkammerdirektor in die Erzdiözese Salzburg. Als erzbischöflicher Sekretär leitet Inama seither das Büro von Erzbischof Franz Lackner.

Seit über 25 Jahren ist Inama kirchlich engagiert und u.a. als Pfarrkirchenrat in der Pfarre Salzburg Herrnau, als Pfarrgemeinderatsobmann der Pfarre St. Blasius und beim Malteser Hospitaldienst tätig.

Cornelius Inama lebt mit seiner Frau Cécile und fünf Kindern in Salzburg-Josefiau.

Zu seinen Stellvertretern wurden Mike Trettenbrein, der auch Leiter der Diözesanen Buchhaltung ist, und Maria Troyer bestellt.



Der Nikolaus kommt!



Auch heuer gibt es wieder die Möglichkeit, dass der Nikolaus der KJ Thalgau am Mittwoch den 05. und am Donnerstag den 06. Dezember zu euch nach Hause kommt!

Anmeldung bitte bei Daniela Schmidhuber unter d.schmidhuber@gmx.at oder 0664/88637854 (ab 19.30)



Lernbrücke

Lernbegleitung für PflichtschülerInnen

Unterstützen Sie als freiwillige/-r LernbegleiterIn

Kinder aus Familien, in denen Zeit, Geld oder Platz zum Lernen nicht ausreichen und helfen Sie ihnen bei den Lern- und Hausaufgaben.

Kontakt:

Karin Dietinger, BA, Koordinatorin Lernbrücke Telefon: 0664 50 17 934 karin.dietinger@diakoniewerk.at



Diakoniewerk **Park**



Bischof Robert Flock in Thalgau

Vortrag zur Partnerdiözese San Ignacio de Velasco

Auf dem 2. Vatikanischen Konzil (1962-65) wurde Weltkirche sichtbar, und die katholische Kirche verstand sich wirklich als eine weltweite Kirche. Auf der Salzburger Diözesansynode wurde 1968 eine Ortskirche je Kontinent als Partnerdiözesen ausgewählt. Seit 50 Jahren sind das also in Südkorea die Erzdiözese Daegu, in der Dem. Rep. Kongo die Diözese Bokungu-Ikela und in Bolivien San Ignacio

Im Herbst begehen wir dieses goldene Jubiläum. Zu diesem Anlass werden Delegationen aus allen drei Diözesen vom 18. bis 24. September 2018 nach Salzburg kommen. Ziel wird sein, die Partnerschaft zu vertiefen und zugleich auf die Zukunft auszurichten. Da es mit Sr. Edith Schmidhuber von den Halleiner Schwestern Franziskanerinnen es eine sehr konkrete Verbindung nach San Ignacio de Velasco gab und in der Vergangenheit auch viel Unterstützung von Thalgau nach San Ignacio floss, wird dieser Vortrag in Thalgau stattfinden.

Do., 20. September 2018, 19.00 Uhr Ort: Pfarrzentrum Thalgau

Vortrag über die Partnerdiözese San Ignacio de Velasco in Bolivien, Referenten: Bischof Robert Flock mit der Delegation aus Bolivien. Der Vortrag wird übersetzt.

Neue Ministrantenkleider

Die weißen Rochette der Ministranten waren zu einem großen Teil schon geflickt und benötigten oft Ausbesserungen. Darum haben wir uns entschieden, neue anzuschaffen. Die noch guten alten Rochette können die Ministranten zu Weihnachten beim Sternsingen verwenden. Durch die Mithilfe vieler konnten die Kosten für die neuen Kleider sehr gering gehalten werden.

Sr. Christiane Hummel von der Modefachschule in Hallein besorgte uns den Stoff (100m). Außerdem war sie bereit, uns in den Semesterferien die neuen Kleider zuzuschneiden. Als ich sie danach fragte, was wir für ihre Arbeit schuldig sind, sagte sie nur, das passt schon, Gott weiß es. Darum ihr noch einmal ein ganz herzliches Vergelt's Gott.

Zusammen mit den Mesnern Hans u. Anni Greisberger suchten wir in Thalgau Schneiderinnen, die uns jeweils einige Kleider, womöglich auch für Gottes Lohn nähen.

8 Schneiderinnen haben sich diese Arbeit für die 55 neuen Rochette aufgeteilt:

Kathi Grubinger, Maria Leitner, Angela Enzesberger, Greti Winkler, Katharina Gschaider, Gerti Weichenberger, Karoline Sommerauer und Brigitte Gruber. Ihnen allen ein ganz herzliches Vergelt's Gott.

Reinigung der Kirchenwäsche

Über 12 Jahre hat uns Lisi Lichtmannsperger die Kirchenwäsche gewaschen für einen geringen Unkostenbeitrag. Wir danken auch ihr ganz herzlich für diesen wichtigen Dienst, den sie nun aber in jüngere Hände legen möchte.

Darum suchen wir jemanden, der bereit wäre, diese Aufgabe für die nächste Zeit zu übernehmen. Bitte um Meldung in der Sakristei.



Wichtige Sammelergebnisse:

Familienfasttag: € 1900,-Caritas-Haussammlung € 14.511,95 davon verblieben in der Pfarre € 5.011,95 MIVA (Maiandacht + Christophorus) € 2.315,70

Vergelt's Gott!

Liebe Pfarrbriefleserinnen und -leser!

Diesem Pfarrbrief liegt wieder - wie jedes Jahr im Herbst - ein Zahlschein bei. Wir bitten Sie nach Ihrem Ermessen eine Spende zur Verminderung der Druck- und Materialkosten zu entrichten.

Mit herzlichem Dank im Voraus und viel Freude beim Lesen.

Ihr Redaktionsteam.

Taufen

Valentina Lena 25.02.2018 10.03.2018 Leah 11.03.2018 Leon 07.04.2018 Philipp Christian 08.04.2018 15.04.2018 Anna 29.04.2018 Johannes Walter 05.05.2018 Amelie 06.05.2018 Paula Larissa Eva 13.05.2018 19.05.2018 Neele 09.06.2018 Elina Amelie 16.06.2018 Adrian 01.07.2018 Ella Sophie Paula Evelyne 07.07.2018 15.07.2018 Hellena **Florian** 21.07.2018 **Anton Paul** 05.08.2018 12.08.2018 Sarah

Schmidt Helene u. Mario Nußbaumer Simone u. Christian Frauenlob Nicole u. Johann Mag. Schaffer Jürgen u. Mag. Schaffer Cornelia Aichriedler Christian u. Braunstein Corina Hinterstoißer Markus u. Lettner Barbara Klingseis Andreas u. Kathrin Schmid Claudia u. Auswöger Alexander Mag. rer.soc.oec. Saria Daniela u. Ing. Aichhorn Martin Straßer Anna Maria u. Strumegger Lukas Ausweger Sarah u. Bernd Mag. Iglhauser Verena u. Mag. Iglhauser Clemens Gruber Lukas u. Smakaj Elizabet Radauer Verena u. Günter Hackl Nicole u. Freimoser Simon Hieß Katja u. Pichler Matthias Kittl Tanja u. Eder Bernhard Mag. art. Brommer Andrea u. Alexander Schöndorfer Adelheid u. Martin

Trauungen

23.06.2018 17.08.2018 18.08.2018 Erwin Sommerauer u. Anneliese geb. Eisl Christian Haipl u. Marie-Christine geb. Hölzl DI Johann Reitshammer u. Elisabeth geb. Greinz-Einberger



Tod

20.02.2018 Johann Greisberger 75 Jahre

23.02.2018 Theresia Feistl 82 Jahre

25.02.2018 Maria Reinhartshuber 79 Jahre

27.02.2018 Josef Scherrer 98 Jahre

27.02.2018 Margareta Grubinger 84 Jahre

03.03.2018 Justina Hinterlechner 92 Jahre



03.03.2018 Alfred Blüthl 94 Jahre



29.03.2018 Maria Pichler 85 Jahre



10.04.2018 Johann Greisberger 88 Jahre



13.04.2018 Ferdinand Winkler 65 Jahre



06.05.2018 Rosalind Kunz 73 Jahre



10.06.2018 Ludmilla Iglhauser 94 Jahre



35



0





11.06.2018 Maria Obermeier 78 Jahre



30.06.2018 Anna Schwertl 103 Jahre



26.07.2018 Theresia Handl 94 Jahre

06.08.2018 Sylvester Eisl 77 Jahre















Termine

September

Dienstag, 11. September, 12.00 Halbtagswallfahrt für die Senioren nach Spital am Pyhrn

Montag, 17. September, 19.30 Pfarrzentrum: Beginn **Alphakurs**

Donnerstag, 20. September, 19.00 Pfarrzentrum: 50 Jahre Partnerschaft mit Bolivien. Bischof Robert Flock aus San Ignacio de Velasco kommt mit seiner Delegation nach Thalgau und hält einen Vortrag über die Partnerdiözese in Bolivien. Dort hat Sr. Edith Schmidhuber einige Jahrzehnte gearbeitet.

Samstag, 22. September, 10.00 bis 18.00, Altstadt: Zukunftsfest zur ersten Etappe des Zukunftsprozesses der Erzdiözese mit reichhaltigem Angebot. Bitte einsehen auf http://www.zukunftsprozess.at/ zukunftsfest/

Sonntag, 23. September, Der Zukunftsprozess der Erzdiözese wird in den Pfarren weitergefeiert. Bei uns **Erntedankfest**

Montag, 24. September, Fest zu 1300 Jahre Rupert und Erentrudis im Dom. Beginn um 9.30 mit einer Station in St. Peter, Prozession in den Dom und dort um ca. 10.00 Festgottesdienst. In Thalgau kein Gottesdienst. 19.00 Pfarrzentrum: Alphakurs zweiter Teil.

Oktober

Montag, 1. Oktober, 17.00 Segnungsfeier zum Schutzengelfest für die Täuflinge 2017/2018 und alle Kinder und Erwachsenen

19.30 Pfarrzentrum: Alphakurs 3. Teil

Sonntag, 7. Oktober, 20.00 Uhr Pfarrhofkapelle: Taizé-Gebet

Montag, 8. Oktober, 19.30 Pfarrzentrum: Alphakurs 4. T. Samstag, 13. Oktober, Fest des hl. Koloman, 9.00 Uhr Gottesdienst in der Kolomanskirche

Montag, 15. Oktober, 19.30 Pfarrzentrum: Alphakurs 5. T. Samstag, 20. Oktober, 10.00 Segnung Gemeindeamt 14.00 - 18.00 Pfarrzentrum: Infonachmittag für Firmlinge 2019

Sonntag, 21. Oktober, Sonntag der Weltkirche Montag, 22. Oktober, 19.30 Pfarrzentrum: **Alphakurs** 6. T. Freitag, 26. Oktober, 11.00 Uhr Schober-Bergmesse Samstag, 27. Oktober, gemeinsamer Alpha Tag im

"Home", Salzburg Sonntag, 28. Oktober, 14.00 Pfarrzentrum: Lesung

Flachgauer Mundartrunde

Montag, 29. Oktober, 19.30 Pfarrzentrum: Alphakurs 7. T.

November

Donnerstag, 1. November, Allerheiligen 9.00 festlicher Gottesdienst, musikalische Gestaltung: Kirchenchor, 14.00 Totengedenken mit Friedhofumgang

Freitag, 2. November, Allerseelen, 9.00 Uhr Gottesdienst mit Friedhofumgang

Sonntag, 4. November, 8.30 Gottesdienst für alle Opfer der Kriege, danach Libera beim Kriegerdenkmal. 20.00 Uhr Pfarrhofkapelle: Taizé-Gebet

Montag, 5. November, 19.30 Pfarrzentrum: Alphakurs 8. Teil

Dienstag, 6. November, 19.30 Eltern- und Patenabend für die Eltern der Firmlinge mit Simon Lipp

Freitag bis Samstag, 9./10. November, Klausur des Pfarrgemeinderates in Michaelbeuern mit Dr. Otmar Stefan. Mit ihm wollen wir ein paar konkrete Schritte einer notwendigen Erneuerung erarbeiten.

Sonntag, 11. November, 10.00 Uhr: Dankgottesdienst für Ehejubilare, die heuer vor 25, 40, 50, oder 60 Jahren geheiratet haben. (Wir ersuchen Paare, die nicht in Thalgau geheiratet haben, sich im Pfarrhof Tel. 7227 oder in der Sakristei zu melden). Der Besprechungsabend für die Jubelpaare ist 14 Tage vorher, am Sonntag, 28. Oktober um 19.30 im Pfarrzentrum! Die Ehejubilare erhalten noch eigene Einladungen.

Montag, 12. November, 19.30 Pfarrzentrum: Alphakurs

Samstag, 17. November, 14.00 - 18.00 Pfarrzentrum: Erste Einheit der Firmvorbereitung

Montag, 19. November, 19.30 Pfarrzentrum: Alphakurs 10. Teil

Sonntag, 25. November, Christkönig,

10.00 Pfarrgottesdienst mit Jungscharaufnahme Montag, 26. November, 19.30 Pfarrzentrum: Alphakurs 11. u. letzter Teil

Dezember

Samstag, 1. Dezember, 15.00 Adventkranzweihe Freitag, 8. Dezember, Maria Empfängnis, 9.00 Pfarrgottesdienst in der Pfarrkirche

Besinnlicher Adventgang zur Kolomanskirche mit Messfeier, 15.30 Uhr erste Station beim Heimkehrerkreuz

Mittwoch, 12. Dezember, 19.00 Adventgottesdienst mit Gedenken an verstorbene Kinder

Familiengottesdienste

Sonntag, 21. Oktober 2018, 10.00 Uhr Sonntag, 18. November 2018, 10.00 Uhr Samstag, 1. Dezember 2018, 15.00 Adventkranzweihe

Jugendgottesdienste

"Jugend beWegt" jeden letzten Samstag im Monat mit Jugendseelsorger Mag. Roman Eder Anschließend weiteres Beisammensein vor der Kirche. Termine: 25. August, 29. September, 27. Oktober, 24. November, 29. Dezember (siehe auch Seite 9)

Firmvorbereitung

Samstag, 20. Oktober 2018, 14.00 - 18.00 Pfarrzentrum: Info-Nachmittag für alle Jugendlichen, die das Sakrament der Firmung empfangen möchten

Dienstag, 6. November 2018, 19.30 Pfarrzentrum Elternu. Patenabend mit Simon Lipp, Salzburg

Samstag, 17. November 2018, 14.00 - 18.00 Pfarrzentrum: Austeilen der Firmwege und erste Einheit der Firmvorbereitung

Firmung: Samstag, 25. Mai 2019, 10.00 Pfarrkirche, mit Bischofsvikar Dr. Gottfried Laireiter (Firmvorbereitung: siehe auch Seite 9)

Taufgespräche

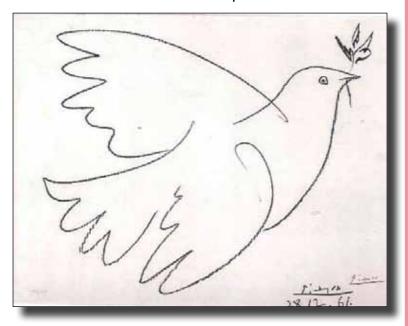
Die gemeinsamen Taufgespräche gibt es bis auf weiteres nicht mehr. Für jedes Taufkind Taufgespräch in der Familie. Anmeldung zur Taufe im Pfarrhof, Tel. Nr. 06235-7227.

Kinder- und Familienseite Die Friedenstaube

Die Taube als Symbol des Friedens hat der Legende nach ihren Ursprung in jener Taube, die Noah nach der Sintflut aus seiner Arche dreimal ausgeschickt hat, um auskundschaften zu lassen, ob sich die Arche Land nähert. Bei ihrer zweiten Rückkehr kam sie mit einem frischen grünen Blatt im Schnabel zurück.

Heute werden bei feierlichen Anlässen oft mehrere weiße Tauben freigelassen, die den Frieden als Boten in die ganze Welt bringen sollen. Der kleine Zweig, der oft im Schnabel der Friedenstaube abgebildet ist, ist ein Olivenzweig. Diese Pflanze gilt als Symbol für Liebe, Frieden, Anmut und Freude in der griechischen Mythologie.

Pablo Picasso entwarf 1949 eine Friedenstaube für den Pariser Weltfriedenskongress und erhielt 1955 dafür den Weltfriedenspreis.



Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief: Mi., 24. Oktober 2018



Thalgauer Pfarrbrief: Informationsblatt der Pfarre Thalgau. Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Pfarre Thalgau, Pfarrhofallee 7, 5303 Thalgau. Druck: Neumarkter Druckerei Kontakt-Mail: pfarrbrief-thalgau@gmx.at Für den Inhalt verantwortlich: Redaktionsteam des AK Öffentlichkeitsarbeit. Wir laden Sie herzlich ein, Beiträge für unseren Pfarrbrief zu gestalten. Die Veröffentlichung und eventuelle Änderungen behält sich das Redaktionsteam vor. Interessierte mögen sich bitte im Pfarrhof melden: 06235/7227. Bildnachweis: Alle nicht gekennzeichneten Fotos wurden uns von den jeweiligen Gruppen bzw. Veranstaltern zur Verfügung gestellt.

Aus der Jugend-Gebete-Sammlung

Wenn ich traurig bin

Lieber Gott.

jetzt bin ich hier, in meinem Zimmer. Ganz alleine.

Tetzt habe ich Zeit für dich. Wenn ich traurig bin brauche ich meine Ruhe, um mit dir zu reden oder dir zuzuhören. Wenn ich traurig bin kann mir nur ein Gespräch mit dir weiterhelfen.

Ich halte mich an dir fest und du flüsterst mir eine Lösung zu, wie ich meinen Weg weitergehen soll. Du munterst mich auf, du tröstest mich und du liebst mich.

Ich stelle mir vor, wenn ich traurig bin, kommt das nächste Hindernis, das auf meinem Lebensweg ist. Ist es ein Stein oder ein Fels, ist es eine Kleinigkeit oder ist es was Großes? Bin ich traurig, weil ich eine schlechte Note bekommen habe oder weil jemand den ich geliebt habe gestorben ist?

Te größer das Hindernis ist, desto mehr Hilfe brauche ich von dir. Manchmal fühle ich mich schlecht, weil ich meistens nur mit dir rede, wenn es mir nicht gut geht. Aber wenn ich fröhlich bin und alles ist perfekt sage ich nicht mal DANKE!!!

Du gibst mir so viele Sekunden um zu leben, habe ich jemals eine benutzt "DANKE" zu sagen? Dann werde ich es jetzt tun: "DANKE!"

Autorin, Marlene Almhofer mit 13 Jahren